

Seit über 35 Jahren
ein innovativer sozialer Dienstleister
für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern,
öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe,
Behörden und Institutionen.

Weitere Informationen und Kontakt

Fachdienst

mobil: 0176 - 20 66 07 10

pflegekinderwesen-wetterau@projekt-petra.de

Standorte

Nidda
Bahnhofstr. 50
63667 Nidda

Büdingen
Marktplatz 5
63654 Büdingen

Zentrale

Projekt PETRA
Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern
Telefon: 0 66 61 - 96 16 0
Fax: 0 66 61 - 63 51



Bereitschaftspflege

Pflegekinderwesen Wetterau
Begleitung
Beratung
Unterstützung

Bereitschaftspflegefamilie werden.



Bereitschaftspflegefamilie sein.

Sie sind gefragt!

Geben Sie Kindern für eine bestimmte Zeit einen Platz in Ihrer Familie, Geborgenheit und emotionale Zuwendung.

WERDEN SIE BEREITSCHAFTSPFLEGEFAMILIE!

Wir suchen Sie als Familie zur Aufnahme von Kindern, die aufgrund einer Krise oder Notsituation ein vorübergehendes Zuhause brauchen.

Dabei bietet Ihre Familie den Kindern stabile, zuverlässige und berechenbare Strukturen, die ihnen Sicherheit geben.

Die Kinder bleiben nur bis zur Klärung der weiteren Perspektive bei Ihnen.

IHRE VORAUSSETZUNGEN:

- Gelassenheit, den individuellen Problemlagen der Kinder immer wieder neu zu begegnen
- Engagement, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Akzeptanz und Toleranz für andere Lebenssituationen
- Offenheit für eine Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
- ausreichend Platz bei Ihnen zu Hause
- Sie sind zwischen 30 und 55 Jahre alt.

KINDER IN BEREITSCHAFTSPFLEGE:

- können bis 12 Jahre alt sein
- brauchen Schutz und Fürsorge
- haben besonderen Betreuungsbedarf
- sollen Kontakt zu ihren Familien haben
- suchen keine Ersatzfamilie
- erhalten eine Betreuung aufgrund fehlender Funktionalität der eigenen Familie.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE.

In enger Kooperation mit Pflegeeltern und dem Jugendamt Wetteraukreis koordiniert und organisiert Projekt PETRA:

- intensive Vorbereitung auf die Aufgaben als Bereitschaftspflegeeltern
- begleitende Beratung und Unterstützung während der gesamten Zeit
- regelmäßige Schulungen, Fortbildungen und Elternabende
- Reflexionsgespräche
- Hilfe in Krisensituationen
- Unterstützung im Kontakt mit der Herkunftsfamilie
- Klärung der Perspektive für das Kind
- Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen.

DAS BEDEUTET FÜR SIE:

- intensive Vorbereitung auf Ihre Aufgaben
- begleitende Beratung und Unterstützung während der gesamten Unterbringung
- regelmäßige Schulungen und Fortbildungen
- Reflexionsgespräche
- Helferkonferenzen
- Hilfe in Krisensituationen.